

## Pflegedienst erstrahlt in neuem Glanz

**Tag der offenen Tür:** Der Pflegedienst „Lebensweg“ ist Bonitas gewichen. Dafür wurden die Büroräume jetzt komplett saniert und sind kaum wiederzuerkennen. Das haben die Mitarbeiter gefeiert

■ **Kirchlengern** (cea). Ein halbes Jahr lang wurden die Büroräume saniert. Vergangenen Freitag startete der neu eröffnete Pflegedienst Bonitas in Kirchlengern mit einem Tag der offenen Tür in den normalen Arbeitsalltag.

Seit 2011 war der Betreuungs- und Pflegedienst „Lebensweg“ in den Räumlichkeiten an der Lübbecke Straße zu finden. Im vergangenen Jahrgab Gründer Thomas Roggow jedoch bekannt, das Unternehmen abgeben zu wollen (die NW berichtete). Bonitas-Geschäftsführer Lars Uhlen musste nicht lange überlegen und stimmte der Übernahme zu. „Das ging alles recht schnell. Ende September haben die Mitarbeiter davon erfahren und Anfang November begannen dann die Sanierungsarbeiten“, sagt Marina Bilke-Thamm, eine der Pflegedienstleiterinnen.

Von dem alten Büro ist jetzt so gut wie nichts mehr übrig.

Wände wurden herausgerissen und neu gestrichen, der Boden neu gemacht und auch die Möbel ausgetauscht. Während dieser Zeit mussten alle Mitarbeiter auf engstem Raum klarkommen. „Aber wir haben ein tolles Team und alle gehen super miteinander um“, sagt Iris Welzel, ebenfalls Pfl-

gedienstleiterin. In den großen Räumen fühlen sich jetzt alle wohl. „Wir verbringen einen Großteil des Tages hier. Da muss es auch so gemütlich sein, dass man gerne ins Büro geht“, so Bilke-Thamm.

Zusammen mit Tanja Blankenhagen, Bereichsleiterin bei Bonitas, stellte sie beim Tag der

offenen Tür die neuen Räumlichkeiten vor. Jeder Raum strahlt in bunten Farben und lädt zum Verweilen ein. Der Eingang ist der Bereich der Verwaltung. Von da aus geht ein Zimmer ab, den die Mitarbeiter als extra Arbeitszimmer nutzen. Dort finden Dienstbesprechungen statt

oder Medikamente werden gesichtet. Die beiden Pflegedienstleiterinnen haben ein großes Büro mit angrenzendem Besprechungsraum.

„Die Kunden denken, dass sich jetzt alles ändern würde. Dem ist aber nicht so. Die Arbeit ist gleich geblieben. Auch alle Mitarbeiter, die in der neuen Pflegeeinrichtung bleiben wollten, sind noch da“, berichtet Blankenhagen. Auch die Auszubildenden wurden übernommen. Der einzige Unterschied sei die Farbe der Autos.

Von den Kollegen aus umliegenden Städten wurden sie schon herzlich aufgenommen. Einige schauten auch beim Tag der offenen Tür vorbei. „Die sind natürlich neugierig auf die Räume. Und das Büro ist so toll geworden, da zeigen wir das natürlich auch gerne“, so Blankenhagen.

In dieser Woche startete dann der normale Alltag – in den modernen Büros.



**Glücklich im neuen Büro:** Die Mitarbeiter und ihre Pflegedienstleiterinnen haben jetzt viel mehr Platz in den Räumlichkeiten an der Lübbecke Straße. FOTO: CELINA ALLARD